

Stuttgart, 14.11.2022

Wettbewerbsergebnis Neubau einer Sporthalle auf dem Schulgrundstück Heilbronner Straße 153-159 in Stuttgart-Nord

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Bezirksbeirat Nord Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	21.11.2022 22.11.2022

Bericht

Für den Neubau einer 3-Feld Sporthalle auf dem Schulgrundstück der Heilbronner Straße 153-159 wurde ein VgV-Verfahren mit nichtoffenem Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 abgeschlossen. Der Vorprojektbeschluss liegt vor (GRDrs 165/2021).

Die Neubaumaßnahme soll das vorhandene Schulzentrum in der Heilbronner Straße ergänzen. Auf dem Grundstück befinden sich die Werner-Siemens-Schule (Gewerbliche Schule), die Kaufmännische Schule Nord und seit 2013 die Neckar-Realschule. Eine 3-Feld Sporthalle ist ebenfalls vorhanden.

Die Bruttogrundfläche der 3-Feld-Sporthalle mit 150 Zuschauern (keine Versammlungsstätte) umfasst ca. 2.800 m².

Die sich auf dem Grundstück befindenden Hausmeisterwohnungen sollen auf dem Wettbewerbsgebiet ersetzt werden.

Die neue 3-teilbare Sporthalle und der Multifunktionsraum sollen sowohl für Schulsport als auch für Vereinssport genutzt werden und gegebenenfalls auch im Rahmen einer Parallelnutzung mit der bereits vorhandenen Sporthalle.

Die Planung der Freianlagen war Teil der Wettbewerbsaufgabe. Zusammen mit der bestehenden Sporthalle kann durch den Neubau einerseits ein „Schulboulevard“, ein prägnanter Zugang zum Schulgelände, ausgebildet werden. Andererseits wird zusammen mit der Werner-Siemens-Schule und der Neckar-Realschule ein Platz eingefasst, welcher sich zum Zentrum des Schulareals mit hohen Aufenthalts-Qualitäten entwickeln lässt.

Der für das Schulgrundstück maßgebliche Bebauungsplan von 1976 setzt das Gebiet als Baugrundstück für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung - berufsbildende Schulen, Bürgerhaus-Jugendhaus - fest, wobei allerdings bzgl. des Standorts der neuen Sporthalle nur eine kleine Teilfläche als überbaubar ausgewiesen ist (Hausmeister-Pavillon). Da das geplante Vorhaben nicht auf Basis des geltenden Planungsrechts genehmigt werden kann, muss derzeit ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Aufstellungsbeschluss erfolgte im Juli 2020. Dieser Bebauungsplan dient einer Maßnahme der Innenentwicklung und kann in einem Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden.

Der nichtoffenene Realisierungswettbewerb wurde im Oktober 2021 bekannt gegeben und nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) ausgelobt.

Im Rahmen der Preisgerichtssitzung am 30.05.2022 empfiehlt das Preisgericht der Ausloberin einstimmig, die beiden Arbeiten die mit dem 2. Preis ausgezeichnet werden, durch die Verfasser, entsprechend der Wertung des Preisgerichts überarbeiten zu lassen. Eine Zuteilung eines ersten Preises erfolgte nicht.

Im Rahmen des Preisgerichts wurde festgelegt, dass die Entscheidung unter den beiden Zweitplatzierten im Rahmen des Verhandlungsverfahrens mit Beteiligung des Vorsitzenden des Preisgerichts Prof. Aldinger abgeschlossen werden soll. Auf ein erneutes Zusammentreten der Wettbewerbsjury konnte auf diese Weise verzichtet werden.

Die Zuschlagskriterien sind im Rahmen des VgV-Verfahrens wie folgt festgelegt: das Wettbewerbsergebnis mit einer Gewichtung von 65 %, die Entwicklungsmöglichkeit des Wettbewerbs mit 10 %, das Projektteam und die Präsentation des Projektleiters mit 15 % und der Gesamteindruck der Präsentation mit 10 %.

Die beiden zweiten Preise des Wettbewerbs gingen an die Büros Schulz und Schulz Architekten GmbH, Leipzig mit r plus b landschaftsarchitektur, Dresden sowie Auer Weber Assoziierte GmbH, Stuttgart mit ghl grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbb, Freising.

Am 18.07.22 wurden im Abschluss der Verhandlungsgespräche die überarbeiteten Entwürfe und die Präsentation der Architekturbüros vorgestellt.

Im Ergebnis der Gesamtwertung steht der Entwurf des Architekturbüro Schulz und Schulz Architekten GmbH aus Leipzig mit Landschaftsarchitektur rossa rossa banthien Landschaftsarchitekten PartGmbH aus Dresden mit einer Gesamtpunktzahl von 435 von 500 an erster Stelle und ist zur baulichen Umsetzung vorgesehen. Das Architekturbüro Auer und Weber hat eine Gesamtpunktzahl von 400 von 500 erreicht.

Im nächsten Schritt wird auf Basis dieses Entwurfs die notwendige Bebauungsplanänderung parallel entwickelt.

Termine

Projektbeschluss	Frühjahr 2023
Baubeschluss und Baubeginn	ca. Mitte 2024
Inbetriebnahme 3-Feld Sporthalle	ca. Mitte 2026

(Vorbehaltlich Mittelbereitstellung, vorbehaltlich rechtskräftiger B-Plan)

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate JB, WFB, SWU und SOS haben Kenntnis genommen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

1. Präsentation Neubau einer Sporthalle auf dem Schulgrundstück
Heilbronner Straße 153-159 in Stuttgart-Nord

<Anlagen>